

## 1 **Bau einer Stadtbahn in Kiel**

2

3 In Kiel ist die Einführung eines neuen und hochwertigen ÖPNV-Systems geplant. Im  
4 Herbst dieses Jahrs steht die Systementscheidung an. Zur Auswahl stehen ein  
5 schienengebundenes Tramsystem und ein Schnellbussystem (Bus Rapid Transit,  
6 BRT). Vor dem Hintergrund der Förderkulisse wird die Systementscheidung  
7 voraussichtlich auf ein schienengebundenes System hinauslaufen. Für die  
8 Alternative eines BRT-Systems gibt es seitens des Bundes sehr wahrscheinlich  
9 keinerlei Förderung. Die CDU Kiel bedauert, dass die Ampel-Koalition für diese  
10 wichtige Zukunftstechnologie keine Förderung plant. Die Landeshauptstadt Kiel und  
11 das Land Schleswig-Holstein können jedoch ohne Bundesförderung ein aufwändiges  
12 und kostenintensives völlig neues ÖPNV-System finanziell nicht alleine realisieren.

13

14 Die CDU Kiel begrüßt die Schaffung eines Stadtbahnsystems für Kiel grundsätzlich.  
15 Zur besseren Verbindung und Erreichbarkeit unserer Stadtteile, zur Reduzierung der  
16 Staus und zur Erreichung der Klimaschutzziele erscheint ein neuer und  
17 leistungsfähiger ÖPNV geboten. Das jetzige, bestehende Bussystem kann die  
18 zukünftigen Anforderungen nicht gewährleisten – auch nicht durch seinen Ausbau.  
19 Das zeigt die Trassenstudie zum ÖPNV in Kiel sehr deutlich. Damit die Kielerinnen  
20 und Kieler einen besseren Nahverkehr und eine echte Alternative für den Umstieg  
21 auf den öffentlichen Personenverkehr bekommen werden, **unterstützt die CDU Kiel**  
22 **die Einführung eines Stadtbahnsystems unter den folgenden Bedingungen:**

23

- 24 • Die Stadtbahn ist ein Teil eines multimodalen Verkehrskonzepts.
- 25 • Das Stadtbahnsystem muss sowohl von seiner Kapazität als auch von seiner  
26 Ausbaufähigkeit so leistungsfähig sein, dass es perspektivisch auch den Kieler  
27 Süden, die süd-westlichen Stadtteile und die Stadtteile nördlich des Kanals  
28 anbinden.
- 29 • Das neue hochwertige ÖPNV-System muss in das Kieler Umland ausbaufähig  
30 sein.



- 31 • Entlang der Strecke der Stadtbahn dürfen nach den notwendigen  
32 Baumaßnahmen nicht mehr als 10 % der PKW-Stellplätze entfallen.
- 33 • Die Kiellinie muss weiterhin für den motorisierten Individualverkehr  
34 durchfahrbar bleiben. Insbesondere darf auf der Feldstraße die Belastung für  
35 die Anwohner, insbesondere für die Anwohner der Hebbel-Schule, nicht  
36 weiter steigen.
- 37 • Die Linienführung und der damit verbundene Platzbedarf des Höherwertigen  
38 ÖPNV am Knoten Dreiecksplatz, führt zu einer besonderen verkehrlichen  
39 Belastung. Die CDU Kiel fordert, dass diese besondere Belastung nicht  
40 einseitig nur zum Nachteil des MIV gelöst wird!
- 41 • Es muss im Zuge der geplanten Trassenführung Hummelwiese/Ziegelteich  
42 nicht zu einer weiteren Reduzierung der Durchfahrbarkeit für den  
43 motorisierten Individualverkehr, verursacht durch das neue ÖPNV-System,  
44 kommen. Das gilt auch für die Trassenführung zum geplanten KVG-  
45 Betriebshof Diedrichsstraße.
- 46 • Die Durchfahrbarkeit für den MIV auf der Gablenzbrücke und an der Kreuzung  
47 Hummelwiese sowie entlang der Ringstraße muss erhalten bleiben!
- 48 • Auch eine weitere verkehrliche Einschränkung, die zur Behinderung des MIV  
49 im verkehrlich hochbelasteten Bereich Werftsstraße und Gablenzstraße ist,  
50 nicht hinnehmbar und wird daher von der CDU Kiel abgelehnt.

51

52 Die CDU Kiel will weiterhin in einem Schulterschluss mit den anderen großen  
53 politischen Parteien in Kiel ein gemeinsames Vorgehen zur Weiterentwicklung des  
54 Verkehrs in Kiel und der Veränderung der Mobilität auf den Weg bringen. Die  
55 Einführung eines hochwertigen ÖPNV-Systems kann nur mit einem breiten Konsens  
56 in der Stadtgesellschaft gelingen. In den vergangenen Monaten ist deutlich  
57 geworden, dass die rot-grüne Kooperation aber auch die Kieler Stadtverwaltung an  
58 Kompromissen in der Verkehrspolitik nicht interessiert ist.

59

60 Eine Unterstützung der CDU Kiel in der Verkehrspolitik in Kiel, insbesondere bei der  
61 Umsetzung der Stadtbahn, kann es nur geben, wenn es eine Bereitschaft von allen

62 Seiten zu Kompromissen und in der Folge zu verbindlichen politischen  
63 Vereinbarungen (z.B. in Form eines weiteren LOI) gibt.